



© Foto: Africa Studio/adobestock

Aktion Mahakaruna e.V. Kinder-Not lindern helfen

Newsletter Nr. 9, Mai 2020

Liebe Mitglieder, Unterstützer, Freunde, Bekannten und Interessierte,

**Danke von Herzen für Eure Unterstützung durch Spenden!
Wir freuen uns sehr, damit viel Gutes und Heilsames bewirken zu können.**

Das Frühjahr ist immer eine Zeit des Neubeginns, ein Start in die wärmere Jahreszeit. Aber diesmal ist trotzdem alles etwas anders... Die Corona-Situation trifft Menschen mit Krankheit und Behinderung besonders hart. Familien mit einem Kind, das aufgrund von körperlichen Einschränkungen durch Schwerstbehinderung oder durch eine lebensverkürzende Krankheit betreut werden muss, erhalten zur Zeit kaum pflegende und betreuende Unterstützung. Die Kinder sind zuhause, da die Sondereinrichtungen geschlossen sind, die Arbeit von Pflegepersonal und des ambulanten Kinderhospizes ist stark eingeschränkt. Das stationäre Kinderhospiz im Allgäu, das für diese Familien eine große Entlastung bietet, um immer mal wieder neu Kraft zu tanken, war wochenlang geschlossen, außer für dringendste Notfälle, und nimmt nun eingeschränkt den Betrieb wieder auf. Es wird versucht, möglichst ambulant unterstützend zu begleiten.

Die Vorsichts-Maßnahmen sind gerade bei diesen betroffenen Familien dringend notwendig, da die Kinder und Jugendlichen durch ihre Krankheit oder Behinderung besonders gefährdet sind und eine Infektion in den meisten Fällen nicht überleben würden. Sie gehören zur Hochrisiko-Gruppe. Wir können nur hoffen, dass die Bevölkerung im Allgemeinen mit Vernunft und mitfühlender Rücksichtnahme dazu beiträgt, bestmöglich Leben zu schützen und die Corona-Situation möglichst schnell weiter einzudämmen, so dass für diese Familien der sowieso schwere Alltag und die große körperliche und seelische Belastung durch die Pflege des Kindes oder Jugendlichen bald wieder „normal“ mit entsprechender Hilfe ablaufen kann.

Für die Aktivität der einzelnen Hilfs-Projekte hat das alles im Moment entsprechende Konsequenzen.

Tiergestützte Therapie muss seit mehreren Wochen pausieren, da dabei keine Abstandsregeln eingehalten werden können. Es ist eine Arbeit direkt von Mensch zu Mensch und von Mensch zu Tier zu Mensch. Wir warten auf den Moment, dass Einsätze wieder starten können

und dürfen. Sie werden dann mit Sicherheit besonders wertvoll sein und mit riesiger Freude angenommen. Gerade diese Kinder und Jugendlichen aus der Hochrisiko-Gruppe trifft das Fehlen der Begegnung mit einem Therapiehund, der Berührung des weichen Fells, des Spürens des Herzschlags und der damit verbundenen motorischen und kognitiven Übungen besonders schwer.

Wir stehen in den Startlöchern, um diese Einsätze zu unterstützen, denn sie werden nach der Entzugs-Pause für die Betroffenen noch wichtiger als zuvor.

Deshalb sammeln wir weiterhin Spenden für diese Zeit, die hoffentlich sehr bald kommen wird.

Aids-Kinderdorf Baan Gerda in Thailand: Auch in Ländern wie Thailand und Indien greift die Corona-Epidemie um sich. Dort hat diese Situation aufgrund der hohen Bevölkerungsdichte, der verbreiteten Armut und einem überforderten Gesundheitssystem, das z.T. auch nur für gehobene Schichten zugänglich bzw. bezahlbar ist, noch viel gravierendere Folgen als bei uns.

Die Fotos auf diesen Seiten (siehe unten) zeigen durch entsprechende täglich notwendige Medikation zur Aids-Behandlung „gesunde“ Kinder. Man sieht ihnen die wiedergewonnene Lebensfreude an. – Möge es so bleiben und mögen sie durch entsprechende Maßnahmen geschützt sein... **Helft mit, dieses Projekt weiter zu unterstützen und zu fördern.**



© Foto von Baan Gerda zur Verfügung gestellt

Hilfe für Kinder in Indien und unser Nothilfefonds: Durch die Corona-Epidemie sind weltweit viele Kinder bedroht, durch den Verlust von Familienangehörigen, die Opfer der Krankheit werden, und auch durch den strengen wochenlangen Lockdown, durch den die Gewalt in den oft auf engstem Raum lebenden Familien zunimmt. „Ärzte ohne Grenzen“ und die „Kindernothilfe“ zum Beispiel haben überall in der Welt ihre Aktivitäten und Einsätze verstärkt, um die Katastrophe für betroffene Familien und die Kinder aufzufangen, soweit es möglich ist. Sie leisten rund um die Welt viel Aufklärungsarbeit, Gesundheitsvorsorge und Betreuung in Armenvierteln und für besonders verletzte Gruppen.

Wir möchten über unser Indien-Projekt und durch unseren Nothilfefonds etwas dazu beitragen, um diese Not, die unzählige Menschen trifft, zu mindern.

Und hier mal eine Buchempfehlung:

„Umarmen und loslassen – Was wir in 13 Jahren mit unserer todkranken Tochter über das Leben gelernt haben“, von Shabnam und Wolfgang Arzt. Das Buch ist mit viel Liebe und Offenheit geschrieben worden – aus der direkten lebendigen Erfahrung von Freud und Leid, von den schönen und den schmerzhaften Augenblicken mit einem schwerbehinderten Kind, von dem man unendlich viel lernen kann. Es soll anderen Eltern mit einem „besonderen“ Kind Mut machen und gleichzeitig Hilfestellung geben. Das war neben der eigenen Aufarbeitung des Erlebten der Sinn und Zweck von Shabnam und Wolfgang Arzt, in einem Buch ihre Erfahrungen zu teilen. Und es kann jedem Leser viel über das Leben erzählen.

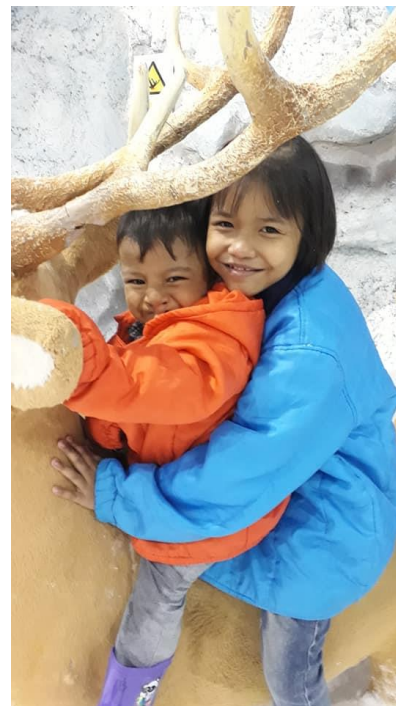
Und noch eine Erinnerung: Spenden statt schenken!

Ani-la möchte auch in diesem Jahr wieder darauf hinweisen, dass sie keine Geschenke zum Geburtstag möchte, auch keine Blumen!

Jeder Euro, jede kleine oder größere Spende, die unseren Kinder-Projekten zur Verfügung steht, ist wertvoll und somit das größte Geburtstagsgeschenk!

Mach mit und fordere auch Deine Freunde, Verwandten und Bekannten zu besonderen Anlässen auf, für ein Mahakaruna-Wunschprojekt zu spenden, anstatt Geschenke zu kaufen.

Durch diese besondere Art, um Spenden zu bitten, kann jeder viel Gutes beitragen.



© Foto von Baan Gerda zur Verfügung gestellt



© Foto von Baan Gerda zur Verfügung gestellt

Du bist auch als Fördermitglied oder Pate/Patin für eines unserer Projekte herzlich willkommen. Genauere Info dazu findest Du auf der Homepage.

Ani-la Ingrid Hupfer-Neu

im Namen des gesamten Vorstands und der Projekt-Botschafter

Gutes tun ist aktiv praktiziertes Großes Mitgefühl – Mahakaruna

Konto für Spenden und Beiträge: IBAN DE22 7035 1030 0036228765

Unsere Internet-Seiten:

www.aktion-mahakaruna.de * www.buch-spende-hilft.de * www.hund-hilft-heilen.de

<https://www.facebook.com/Aktion-Mahakaruna-eV-1679714805671282/>

